



Die neu gewählte Vorstandschaft des JU-Kreisvorstandes mit der 1. Kreisvorsitzenden Bettina Lohbauer, sitzend (3. v. l.)

Foto: skt

JU-Mitglieder erobern die Parlamente

PARTEIEN. Martina Englhardt gibt JU-Kreisvorsitz ab; Bettina Lohbauer aus Wackersdorf wird zur Nachfolgerin gewählt.

SCHWANDORF. Die zunehmende Präsenz der JU in kommunalen Parlamenten im Landkreis spiegelte sich bei der JU-Kreisdelegiertenversammlung in der Kreuzberg-Gaststätte wider. 64 JÜler wählten die Vorstandschaft. Die scheidende Kreisvorsitzende Martina Englhardt wertete den Besuch der Parteiversammlung so: „In der CSU engagieren sich schon früh viele gute Leute, von Politikverdrossenheit kann im Gegensatz zu manch anderen Parteien keine Rede sein“. Man stoße nicht nur Themen an, die die Jugend bewegen, sondern greife auch Probleme auf, die die gesamte Bevölkerung angehen, fügte Englhardt hinzu.

Ihrem Rückblick stellte die Schwandorfer Stadträtin den Satz voraus: „Wir haben in kurzer Zeit viel bewegt. Bei den Kommunalwahlen im letzten Jahr haben wir viele Kandida-

ten gestellt und es ist uns gelungen, junge Leute in die Gemeinde-, Markt- und Stadt-Parlamente (20) und auch in den Kreistag (vier) zu wählen. Ein Problem bleibt weiterhin die Unterversorgung des ‚flachen Landes‘, zu dem viele Gemeinden im Landkreis gehören, mit DSL“, stellte Englhardt fest. Sie kritisierte auch das Vorhandensein von überfüllten Schulbussen und die zu wenigen Busanbindungen aus dem Schwandorfer Umland an die Kreisstadt und umgekehrt. Dagegen begrüßte es Englhardt, dass hoffentlich viele Kreisräte parteiübergreifend für eine Senkung der Kreisumlage auf 41 Prozent stimmen wollten.

Im Rahmen der Aktion „offene Lehrstellen“ wurden im Landkreis 630

Firmen angeschrieben und dabei nicht gemeldete freie Ausbildungsstellen ermittelt, informierte die Stadträtin. Auf die Niederlage der CSU bei der letzten Landtagswahl anspielend meinte die Kreisvorsitzende: „Wir müssen wieder aufstehen und uns mehr um die Sorgen und Nöte der Bevölkerung kümmern“. Englhardt bedankte sich abschließend für die tatkräftige Unterstützung, die sie in den zwei Jahren als JU-Kreisvorsitzende erfahren hat.

JU-Bezirksvorsitzender Alexander Fischer lobte die Arbeit, die Martina Englhardt in nur zwei Jahren als Kreisvorsitzende für die CSU geleistet hat. Karl Holmeier, Bundestagskandidat der CSU, ging auf viele Politikfelder ein. Die beiden Landkreise Schwan-

dorf und Cham müssen nicht nur wirtschaftlich voran gebracht werden. Ein besonderes Anliegen der Bürger ist es, im Krankheitsfall die bestmögliche Versorgung zu erhalten, so Holmeier. Der CSU-Fraktionsvorsitzende im Kreistag, Alexander Flierl, forderte den Einsatz dafür, Zukunftsperspektiven für junge Bürger nach ihrer Ausbildung zu verbessern. Marianne Deml lobte das Engagement, das junge Bürger in der CSU entwickeln. „Jetzt werden wir bald von 20 und 30 sowie noch nicht 40 Jahre alten Nachwuchspolitikern regiert“, so Deml scherzhaft. MdEP-Kandidat Benjamin Zeitler meinte, dass eine funktionierende EU Vorteile für alle Bürger der Mitgliedsländer bringe. (skt)

NEUWAHLEN UND INFOS

► **Vorstandschaft:** 1. Kreisvorsitzende Bettina Lohbauer (Wackersdorf), Stellvertreter Alexander Trinkmann (Neunburg), Alexander Kutscher (Schwarzenfeld), Christina Prols (Schwandorf), Fabian Biersack (Maxhütte – Haidhof), Schatzmeister Peter Pirzer (Oberviechtach), 1. Schriftführer Stefen Neubig

(Schwarzenfeld), stellv. Schriftführer Benedikt Malzer (Oberviechtach), Beisitzer Tobias Viehauser (Schwandorf), Michael Hösl (Neunburg), Julian Schloeder (Schwandorf) Andreas Zeiser (Neunburg), Hannes Ulbrich (Schwarzenfeld), Stefan Wolf (Nittenau), Lorena Tischner (Wackersdorf), Christian Ried

(Oberviechtach), Gregor Bodensteiner (Stulln), Klaus Setzer (Pfreimd), Kassensprüfer Bernhard Särve (Oberviechtach) und Sabine von Borstel (Schwandorf)

► **Ortsverbände:** 17

► **Mitglieder:** 434, davon sind 28 Prozent Frauen. (skt)